



An einen Haushalt - P.b.b.
Verlagspostamt und Bestimmungsort: 5101 Bergheim

Amtliche Mitteilung

Informationen des Bürgermeisters

Folge 86 – Juli 2007

DAS FEST IN BERGHEIM

Was für ein Fest! Es war wirklich DAS Fest in Bergheim. Viele Besucher und die Bergheimer Bevölkerung feierten 5 Tage lang mit unserer Musikkapelle und unseren Prangerschützen.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren und den vielen freiwilligen Helfern, dass sie uns so ein schönes, gelungenes Fest geschenkt haben.

Die Prangerschützen feierten ihr 350-jähriges Bestehen.



Die Musikkapelle feierte ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39 A, 5101 Bergheim, Tel. 0662/452021-0
e-mail: gemeinde@bergheim.at. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Moßhammer.
Redaktion: Ing. W. Feldbacher. Herstellung: Druckgraphik Elixhausen. Druckfehler vorbehalten.
Homepage: www.bergheim.at.

Die Verkehrssituation in Bergheim – „Neueste Erkenntnisse“



Bei einer vor wenigen Wochen stattgefundenen Sitzung in der Landesregierung - die Sitzung ist vor fast einem Jahr angekündigt worden - wurde auf Grund von erstellten Gutachten ein vollständiger Sin-

neswandel über die Lösung unserer Verkehrsprobleme vollzogen. Teilnehmer dieser Besprechung waren die ressortzuständigen Politiker Dr. Raus, Dr. Haslauer, Landesrat Blachfellner sowie alle maßgebenden Fachbeamten des Landes. Ich zitiere wörtlich aus dem Aktenvermerk dieser Besprechung: „Es besteht Einvernehmen, dass auf Grund der Untersuchungsergebnisse eine rasche Umsetzung des Projektes GITZENTUNNEL anzustreben ist. Es wird auch Einvernehmen erzielt, dass der Bau des Gitzentunnels innerhalb von 10 Jahren erfolgen soll, das ist eine Voraussetzung für den Entfall der Unterflurtrasse Bergheim“. Soweit Zitate aus dem Sitzungsprotokoll.

10 Jahre, eine unvorstellbare Zeit in einer Verkehrssituation, die jetzt schon unerträglich ist. Durch Fachleute feststellen zu lassen, dass ein € 100 Mio. teurer Tunnel, der möglicherweise in 10 Jahren entstehen wird - nach den bisherigen Erfahrungen glaubt, dass in Bergheim niemand, auch ich nicht - ist für Bergheim unverständlich, empörend.

Bei einem derartigen Einvernehmen, welches hier zum Ausdruck gebracht wird, ist es für uns schwer, ein Umdenken zu erwirken.

Versuchen werden wir es, und zwar mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

Solche, fast möchte ich sagen willkürliche Trassenführungen auf einem geduldigen Stück Papier können doch nicht entscheidend dafür sein, die Wohnqualität, die Landwirtschaft, die Wirtschaft einer blühenden Gemeinde so negativ zu beeinflussen und teilweise sogar zu zerstören.

Der Bürgermeister

Natura 2000 – Gebiet Salzachauen

Von der Naturschutzabteilung der Landesregierung wird für den Bereich der Salzachauen ein Managementplan erstellt. Demnächst werden Erhebungen zu Arten und Lebensräumen durchgeführt. Im nächsten Jahr soll ein generelles Leitbild erstellt werden. Danach sind konkrete Ziele und Maßnahmen geplant. Fragen und Anregungen an Dipl. Ing. Bernhard Riehl unter der Tel. Nr. 8042/5517.

Rohrbrüche behoben

Zur Behebung von Rohrbrüchen mussten wieder Straßen aufgegraben werden. In den letzten Wochen waren dies die Furtmühlstraße (Regenwasserkanal), Gaglham (Wasserleitung) und in der Voggenbergsiedlung (Wasserleitung).

Wohnbaumodell Binderweg

In den letzten Wochen wurde eine Einigung mit den Anrainern erzielt. Derzeit wird an den Ausschreibungen gearbeitet, sodass Mitte August die Wohnungspreise feststehen. Anschließend werden von Frau Gemeinderat Barbara Eichberger Besprechungen über die Wohnungsvergaben geführt.

Laut Aussage des Bauträgers (Baufirma Wieder) kann im Herbst mit dem Bau begonnen werden.



Für die Kinder soll der Garten beim Kinderhort im Altersheim erweitert werden. Für Stützmauer und Zaun sind ca. 7.000 Euro notwendig. Die Arbeiten sollen in den Sommerferien gemacht werden.

Straßensanierungen

Der erste Abschnitt der Straßenasphaltierungen im Gemeindegebiet ist abgeschlossen. An folgenden Straßen wurde gearbeitet: Siggerwiesen, Griesfeldweg, Kreuzfeldweg, Fischachstraße, Voggenberg, Daxfeld, Moosfeldstraße, Maria-Sorg-Straße, Handelszentrum und Plainbachstraße. Die Baukosten werden ca. bei 180.000 Euro liegen. Im September sollen noch einige Straßenstücke asphaltiert werden.

In diesem Jahr kann mehr asphaltiert werden, weil es praktisch keine Winterschäden gab und das für die Behebung vorgesehene Geld - immerhin ca. 70.000 Euro - für den Straßenbau verwendet wird.

Schiefe Stützmauer

An der Fischach, unter der Bundesstraßenbrücke beim Sportplatz wäre eine Stützmauer bald eingestürzt und auf den Fußweg gefal-

len. Nachdem uns eine Joggerin darauf aufmerksam machte, konnte die Gefahrenquelle rasch behoben werden.

Straßenmarkierungen

Nachdem der erste Teil der Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen wurde, wurden alle schlecht sichtbaren Straßenmarkierungen nachgezogen. Hauptsächlich waren es Leitlinien, Begrenzungslinien und Schutzwege im ganzen Gemeindegebiet.



Die neue Außensauna und das Kaltwasserbecken im Bergxi sind fertig. Schauen Sie einmal vorbei. Es steht Ihnen eine schöne und großzügige Saunalandschaft zur Verfügung. Öffnungszeiten bis Ende September: Fr. und So. 16-22 Uhr.

Das Fest in Bergheim 5. bis 10. Juni

**100 Jahre Musikkapelle
350 Jahre Prangerschützen**

Das Fest war einfach super. Es gab keinerlei Probleme, die Besucher hatten viel Freude beim Feiern. Alles begann mit einem Volksmusikabend. Bei der ORF-Aufzeichnung waren bereits 1.000 Besucher im Festzelt. Am Fronleichnamstag war den ganzen Tag was los. 1.500 Besucher genossen den schönen Tag und die guten Hendl. Der Freitagnachmittag war für hunderte Senioren reserviert. Der Abend war der modernen Musik gewidmet. Dabei haben die Organisatoren strikt darauf geachtet, dass an Jugendliche keine harten alkoholischen Getränke ausgeschenkt werden. Obwohl 3.000 Besucher das Zelt füllten, gab es keine Probleme. Ein Koma-Trinken, wie derzeit oft zu lesen, fand bei uns in Bergheim nicht statt. Der Samstagabend und der ganze Sonntag waren den 100 anwesenden Vereinen gewidmet. Die Festwiese neben dem Gemeindeamt war wie das Festzelt voll. Übrigens wurden wegen der großen Hitze beim sonntäglichen Festakt 1.000 lt. Mineralwasser an die Vereine ausgegeben.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren und den vielen freiwilligen Helfern für das wunderschöne Fest.

Ganz Bergheim war auf den Beinen. Der Zusammenhalt in der Bevölkerung enorm. Ur-Bergheimer und Zugereiste haben gemeinsam gearbeitet. Und die, die nicht mitgearbeitet haben, haben mit ihrem Umsatz im Festzelt zum guten Gelingen beigetragen.

Zahlen sprechen Worte:
12.000 Besucher
600 kg Fleischwaren
1.500 kg Pommes
6.000 Stk. Hendl
14.000 lt. Bier
8.000 Fl. Limo
3.500 Fl. Weißbier

Der von den Vereinen hoffentlich erzielte Gewinn soll für Instrumente, Stutzen und Trachten verwendet werden.



Auf der Festwiese beim Festakt.



Bürgermeister Moßhammer beim Bieranstich.



Fahnenmutter Silvia Gmachl mit der neuen Schützenfahne.

Feuerwehr Bergheim



Zu einem schweren Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr am 24. Juni gerufen. Zwei PKW prallten frontal aneinander, beide Lenker mussten aus Ihren zerstörten Fahrzeuge mittels hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Wir wünschen ihnen auf diesem Weg eine gute Besserung. Nur durch eine fundierte und zeitaufwendige Ausbildung innerhalb der Feuerwehr sind solche Einsätze rasch abwickelbar. Ein großer Dank an alle Feuerwehrmitglieder für die Bereitschaft am Dienst an der Öffentlichkeit.

Die Bewerbungsgruppen Bergheim I und II.

4 Bewerbungsgruppen beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb

Beim 22. Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 23. Juni 2007 in Uttendorf nahmen insgesamt vier Bewerbungsgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim teil. Das harte Training der vergangenen Monate machte sich für alle Gruppen bezahlt. Alle erwarben das Leistungsabzeichen in Silber. Wir möchten zu den erbrachten Leistungen gratulieren.

Die Bewerbungsgruppe Bergheim I (LZ Voggenberg) erreichte im Feuerwehrleistungsbewerb in Silber den 4. Rang.

Die Gruppe aus Lengfelden:

Stehend von links Martin Strasser, Wolfgang Peteani, Florian Streitfellner, Stefan Grössinger, Ferdinand Schönbauer, David Gierlinger, Bernhard Kainzner, Matthias Nußdorfer.

Hockend: Albert Ringerthaler, Josef Gierlinger, Andreas Pucher, Patrik Welles, Gerald Schwertl, Michael Massa, Magdalena Gierlinger, Jakob Schmitzberger.

Nicht im Bild: Christoph Brüderl, Katharina Braunwieser, Markus Prommegger und Herbert Kainzner.



Bücherei

Die Schülerinnen und Schüler der 4a Klasse der Hauptschule Bergheim haben unter der Leitung von Schulrat Helmut Leitner in mehreren Schulstunden einen Folder für die Bücherei gestaltet. Er enthält alles Wissenswerte über unsere Gemeindebibliothek wie Öffnungszeiten, Gebühren, Leihfristen usw. Dieser Folder ist dieser Ausgabe der Gemeindezeitung beigelegt.

Hundehalteverordnung

Aufgrund sich häufender Beschwerden sei auf die Hundehalteverordnung in der Gemeinde Bergheim mit den wesentlichen Inhalten hingewiesen:

Im Gebiet der Gemeinde Bergheim sind Hunde außerhalb von Gebäuden an öffentlichen Orten wie z.B. Straßen, Plätzen, Parkanlagen und dgl., auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, Höfen und Gartenanlagen so an der Leine zu führen, dass jederzeit Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. Personen, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung von Hunden obliegt, haben außerhalb von Gebäuden den Kot ihrer Hunde unverzüglich zu beseitigen. Diese Verpflichtung gilt nicht für bewaldete Flächen und für Flächen unter Büschen und Sträuchern.

Das Mitführen oder freie laufen lassen von Hunden auf im Gemeindegebiet gelegenen öffentlichen Kinderspielplätzen ist verboten.

Rasenmähverordnung

Das Rasenmähen mit motorbetriebenen Rasenmähern wird wochentags auf die Zeit von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr eingeschränkt.

Geburten:

Emma der Eva und des Martin Apprich, Furtmühlstraße.

Nicola der Petra und des Mag. Alexander Bamberger, Moosfeldstraße.

Alexander der Regina Berghammer und des Alexander Schmid, Reitweg.

Andreas der Ursula Feierabend und des Alexander Pichler, Bräumühlweg.

Flavio der Jasmina Frauscher und des Klaus Fordinal, Uferweg.

Simon der Elisabeth Laireiter, Griesfeldweg.

Lukas und Michael der Bettina Morelli und des Markus Aichriedler, Hintergitzenweg.

Ida der Petra und des Dipl.-Ing. Rudolf Moßhammer, Freyweg.

Mustafa der Emmina und des Senad Osmanovic, Gaglhamerweg.

Ylvi Stephanie der Angelika Riedl und des Hannes Luginger, Fischachstraße.

Alexander der Magdalena Steinbacher, Hagenaustraße.

Sophia der Tatiana und des Bernhard Weitgasser, Unterfeldstraße.

Hochzeiten:

Caroline, geb. Krainz und Ing. Robert Baumann, Gangsteig.

Julia, geb. Golser und Gunther Dunkelmann, Muntigl.

Anneliese, geb. Mitterbauer und Reinhold Hlawna, Hintergitzenweg.

Petra, geb. Tomleinova und Amrush Morina, Plainbachstraße.

Christine, geb. Feldinger und DI Matthias Steinberger, Sonnleiten.

Todesfälle:

Schachinger Josef, 1924, verst. 10. 4. 2007, Kirchfeld.

Moser Hertha, 1919, verst. 2. 5. 2007, Voggenbergstraße.

Kardeis Rudolf, 1925, verst. 26. 5. 2007, Siggerwiesen.

Renetzeder Maria, 1919, verst. 3. 6. 2007, Furtmühlstraße.

Spatzenegger Anton, 1918, verst. 9. 6. 2007, Muntigl.

Lösch Karoline, 1939, verst. 10. 6. 2007, Fischachstraße.

Eder Johann, 1933, verst. 12. 6. 2007, Siggerwiesen.

UMWELTINFORMATION

Feuerbrand auf Kern-Obstbäumen

Die hoch ansteckende Bakterienkrankheit Feuerbrand bedroht derzeit die Obstbäume in unserem Bundesland. Neben Birne, Quitte und Vogelbeere sind heuer vor allem die Apfelbäume besonders gefährdet. Auf Grund der herrschenden Wetterlage hat sich heuer die Krankheit in fast allen Bezirken besonders stark ausbreiten können. Der Befall zeigt sich an welken Blüten- und Fruchtbüscheln, sowie dunkelbraunen bis schwarzen Blättern an schirmstockartig gekrümmten Endtrieben.

Laut geltender Feuerbrandverordnung besteht **Meldepflicht** (Bürgermeister, Bezirkshauptmannschaft, amtlicher Pflanzenschutzdienst). In jeder Gemeinde gibt es auch einen Feuerbrandbeauftragten bzw. einen Feuerbrandsachverständigen. An diese Personen sollte man sich in erster Linie bei einem Feuerbrandverdacht wenden.

Leider gibt es **keine chemischen Bekämpfungsmöglichkeiten**. **Befallene kleinere Bäume sollten unbedingt ausgeschnitten werden** - bis ins gesunde Holz hinein. Sind großkronige Obstbäume betroffen, bei denen ein Ausschneiden auf Grund Ihrer Größe nicht mehr möglich ist, sollte vorerst beobachtet werden, ob der Feuerbrand in den nächsten Jahren überhaupt wieder ausbricht. Es hat sich nämlich gezeigt, dass bestimmte Sorten zwar kurz vom Feuerbrand

befallen werden, dass aber im nächsten Jahr keine Befallsymptome mehr festgestellt werden konnten. Sollte in den nächsten Jahren wieder ein weiterer starker Befall auftreten und große Teile des Baumes absterben, sollte der Baum gerodet werden.



Das Holz der Bäume kann gut getrocknet einer weiteren Verwendung als Brennholz zugeführt werden. Abgeschnittene befallene Blätter, Zweige und Äste dürfen aber keinesfalls kompostiert werden. Nach dem Schneiden sollte das Werkzeug (Scheren, Sägen) unbedingt desinfiziert werden. Dazu eignet sich 70%iger Alkohol, der eine Stunde einwirken sollte. Auch Lysetol kann dazu verwendet werden.

Der Feuerbrand ist für Menschen völlig ungefährlich. Früchte von befallenen Bäumen können daher ohne Bedenken verzehrt werden.

Information des amtlichen Pflanzenschutzdienstes Salzburg
Dr. Hans-Georg Stallmann

Meldungen bitte an:

**Gemeindeamt
Obstbauverein Bergheim**

**Tel. 452021 - Dw. 32
Tel. 453307**

DRINGEND: Bäume und Sträucher an Straßen zurückschneiden!!

Schneiden Sie Äste von Bäumen und Sträuchern, die in die Straße hineinragen regelmäßig zurück (mindestens eine LKW-Höhe).

Mittlerweile ragen sehr viele Äste so weit in die Straße, dass die Müllabfuhr nicht mehr überall zufahren kann und so eine ordnungsgemäße Entleerung der Mülltonnen nicht möglich ist. Schneiden Sie also in Ihrem eigenen Interesse diese Äste möglichst rasch zurück.

Wir wünschen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

Dipl. Ing. Gerhard Feldbacher vom Gitzenweg gewann in Wien den gut dotierten Roland Rainer Architekturwettbewerb. *Wir gratulieren!*



Am 18. Juni 2007 machten 20 BewohnerInnen des Seniorenheims einen Ausflug in den Tiergarten Hellbrunn. Allen Begleitpersonen, die sie dabei unterstützt haben, ein herzliches „DANKE“!

Claudia Schwab - Dipl. Physiotherapeutin ist zurück aus der Babypause und behandelt Sie wieder im Seniorenzentrum.



Margreth Luise Nußdorfer nahm am Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ am 6. Juni 2007 in St. Pölten teil und erreichte mit ihrem Instrument Horn einen phantastischen 2. Preis.

Wir gratulieren!

Veranstaltungs-Vorschau

- 5. August, 17 Uhr: **Straßentheater** vor dem Gemeindeamt.
- 4. und 5. August: **Muntigler Dorffest** beim Feuerwehrhaus.
- 18. August, 21 Uhr: **Party der 70er und 80er Jahre** der JVP Bergheim. in der Stockschützenhalle.
- 16. September: **Erntedankfest**.